11. Jahrgang, Nr. 19, Dezember 2016

12.12.2016

UNIKASSEL VERSITÄT

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

Seite

1. Neufassung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Communication Engineering des Fachbereiches Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel 899

2. Neufassung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel 967

3. Beiträge für die Studierendenschaft ab Sommersemester 2017 977

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung - Personalentwicklung, Weiterbildung, Organisation und Innerer Dienst

Maike Wiemer

E-Mail: MaikeWiemer@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Neufassung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Communication Engineering des Fachbereiches Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel vom 8. Juni 2016

Aufgrund der dritten Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Communication Engineering des Fachbereiches Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel vom 8. Juni 2016 (MittBl. 18/2016, S. 866) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom 14. Oktober 2016 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:
1. die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Communication Engineering des Fachbereiches Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel vom 20. Juni 2007 (Mittbl. 3/2008, S. 228),

2. die Änderungsordnung vom 12. Oktober 2009 (Mittbl. 2/2010, S: 123),

3. die zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Communication Engineering des Fachbereiches Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel vom 6. November 2013 (Mittbl. 2/2014, S. 12),

4. die dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Electrical Communication Engineering des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel vom 8. Juni 2016 (Mittbl. 18/2016, S. 866).

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Akademischer Grad
§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
§ 4 Prüfungsausschuss

II. Masterabschluss

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen
§ 6 Prüfungsteile des Masterabschlusses
§ 7 Masterarbeit mit Kolloquium
§ 8 Benotung der Module und Gesamtnote

III. Schlussbestimmungen

§ 9 Übergangsbestimmungen
§10 In-Kraft-Treten
Anlage
Modulhandbuch

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik für den konsekutiven englischsprachigen Masterstudiengang Electrical Communication Engineering ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Der Masterstudiengang Electrical Communication Engineering ist forschungsorientiert. Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Master of Science“ (M.Sc.) durch den Fachbereich Elektrotechnik/Informatik verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Das Masterstudium kann im Sommer- und im Wintersemester begonnen werden.

(2) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt drei Semester einschließlich der Masterarbeit und des Masterkolloquiums.

(3) Im Masterstudium werden 90 Credits erlangt, davon 30 Credits für die Masterarbeit einschließlich des Masterkolloquiums.

§ 4 Prüfungsausschuss

Die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten trifft der Prüfungsausschuss für Electrical Communication Engineering. Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- drei Professorinnen oder Professoren,
- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ein wissenschaftlicher Mitarbeiter sowie
- eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs Electrical Communication Engineering.

II. Masterabschluss

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

a) die Bachelorprüfung oder die Diplom I-Prüfung im Studiengang Elektrotechnik der Universität Kassel bestanden hat oder

b) einen fachlich gleichwertigen Abschluss in Elektrotechnik einer anderen Hochschule oder Fachhochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sieben Semestern und 210 Credits erworben hat und

c) mindestens die Note „Gut“ nachweist und die Anforderungen gem. Abs. 2 erfüllt.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 b) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Electrical Communication Engineering entsprechen. Das Vorliegen der Voraussetzungen ist schriftlich zu begründen und mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 wird in der Regel aufgrund eines internetbasierten Screenings sowie der schriftlich begründeten Bewerbungsunterlagen festgestellt. In Zweifelsfällen kann darüber hinaus ein Auswahlgespräch von 30 Minuten Dauer durchgeführt werden. Für das Auswahlgespräch bestellt der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren.

(4) Des Weiteren sind sehr gute englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachzuweisen. Der Nachweis ist nur erforderlich, wenn die Muttersprache der Bewerberin/des Bewerbers nicht Englisch ist oder die Unterrichtssprache des Programms, das zum ersten akademischen Grad führte, nicht Englisch ist.

(5) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Anmeldung der Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren von Modulen im Umfang von maximal 30 Credits aus der folgenden Liste nachgewiesen werden:

Modultitel	Credits
Digital Communications Q1	12
Electromagnetics Q1	6
Microwaves Q1	6
Optoelectronics Q1	6

(6) In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss von Abs. 1 b) und 2 abweichende Entscheidungen treffen.
(7) Der Prüfungsausschuss kann von der Mindestnote „Gut“ gemäß Abs. 1 c) und/oder von dem Ergebnis der GRE gemäß Absatz 1 d) abweichende Entscheidungen treffen, wenn dem Profil des Masterstudiengangs Electrical Communication Engineering entsprechende überdurchschnittliche gute Studienleistungen im vorausgehenden Studium nachgewiesen werden.

§ 6 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Der Masterabschluss umfasst die folgenden Prüfungsteile:

1) Studienbegleitende Prüfungen im Umfang von 48 Credits aus der Liste der folgenden Module:

Modultitel	Credits
Digital Communications R1	12
Digital Communications R2	12
Digital Communications R3	6
Electromagnetics R1	12
Microwaves R1	6
Microwaves R2	6
Microwaves R3	6
Mobile Internet R1	6
Mobile Internet R2	6
Mobile Internet R3	6
Optoelectronics R1	6
Optoelectronics R2	12
Software Components for Communication Systems R1	12
Software Components for Communication Systems R2	12
Hardware Components for Communication Systems R1	12
Hardware Components for Communication Systems R2	12

2) ein Projekt im Umfang von 6 Credits aus der Liste der folgenden Module:

Modultitel	Credits
Digital Communications P1	6
Electromagnetics P1	6
Microwaves P1	6
Mobile Internet P1	6
Optoelectronics P1	6

3) Studienbegleitende Prüfungen im Umfang von 6 Credits für das Modul “Social Communication NT1”; falls die/der Studierende die Inhalte des Moduls bereits bei Studienbeginn nachweisen kann, sind zusätzliche Studienbegleitende Prüfungen im Umfang von 6 Credits aus der in 1) genannten Liste der Module zu erbringen

(4) die Masterarbeit gemäß § 7 im Umfang von 30 Credits aus der Liste der folgenden Module:

Modultitel	Credits
Digital Communications T1	30
Electromagnetics T1	30
Microwaves T1	30
Mobile Internet T1	30
Optoelectronics T1	30

§ 7 Masterarbeit mit Kolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit kann erst ausgegeben werden, wenn die Modulprüfungsleistungen gemäß 3) vollständig sowie die Modulprüfungsleistungen gemäß 1) und 2) im Umfang von insgesamt 48 Credits erbracht sind.

(2) Die Zeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt sechs Monate. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Kann der Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss einmal die Bearbeitungszeit um maximal 3 Monate, wenn die Kandidatin oder der Kandidat dies vor dem ersten Abgabetermin beantragt und die Betreuerin oder der Betreuer zustimmt.

(4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in zwei gehefteten schriftlichen Exemplaren und einer elektronischen Fassung beim Prüfungsausschuss abzugeben.

(5) Die Masterarbeit ist in Form eines Kolloquiums im Umfang von maximal 60 Minuten vorzustellen.

§ 8 Benotung der Module und Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote eines Moduls ergibt sich aus dem mit den Credits gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der ins Modul eingebrachten Lehrveranstaltungen. Jede eingebrachte Lehrveranstaltung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung ergibt sich aus dem mit den Credits gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Module gemäß § 6.

III. Schlussbestimmungen

§ 9 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die im Semester des In-Kraft-Tretens erstmals das Studium im Masterstudiengang Electrical Communication Engineering der Universität Kassel aufnehmen. Studierende, die vor In-Kraft-Treten der vorliegenden Prüfungsordnung das Studium im Masterstudiengang Electrical Communication Engineering der Universität Kassel aufgenommen haben, werden während einer Übergangsfrist von vier Jahren nach der bisher gültigen Prüfungsordnung geprüft. Auf Antrag werden die Studierenden nach der vorliegenden Prüfungsordnung geprüft.

§ 10 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 13. Mai 2008

Der Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik
Prof. Dr.-Ing. Josef Börcsök

Module handbook of the master's program in Electrical Communication Engineering at the Dept. of Electrical Engineering/Computer Science University of Kassel

Table of Contents

1 Course scheme samples 906
1.1 Digital Communications ... 907
1.2 Electromagnetics ... 908
1.3 Hardware Components for Communication Systems ... 909
1.4 Microwaves ... 910
1.5 Mobile Internet ... 911
1.6 Optoelectronics ... 912
1.7 OSI Model ... 913
1.8 Software Components for Communication Systems ... 914
2 Modules of the ECE master's program 915
2.1 Digital Communications ... 916
2.2 Electromagnetics ... 924
2.3 Hardware Components for Communication Systems ... 928
2.4 Microwaves ... 932
2.5 Mobile Internet ... 939
2.6 Optoelectronics ... 946
2.7 Social Communication ... 953
2.8 Software Components for Communication Systems ... 955
3 Qualification modules 959
3.1 Digital Communications ... 960
3.2 Electromagnetics ... 962
3.3 Microwaves ... 964
3.4 Optoelectronics ... 966

1 Course scheme samples

In the following, course scheme samples are listed which serve as examples for selecting modules with a certain overall focus. The foci include

- **Digital Communications**
- **Electromagnetics**
- **Hardware Components for Communication Systems**
- **Microwaves**
- **Mobile Internet**
- **Optoelectronics**
- **OSI Model**
- **Software Components for Communication Systems.**

The samples for a certain focus include **two versions of course schemes**, namely

- one **starting in the summer semester** and
- one **starting in the winter semester**.

Note that neither of these sample versions is mandatory in any way, but both versions rather represent reasonable choices recommended for the corresponding focus. Clearly, each student is free to select other combinations from the modules listed in Sect. 2 complying with the examination rules and corresponding to the individual knowledge in the different areas.
Each course scheme sample contains the corresponding recommended modules which are described in greater detail in Sect. 2. Note that unlike Sect. 2, Sect. 3 contains qualification modules which represent additional mandatory modules in case the examination board grants a conditional admission according to §4 par.(5) of the ECE examination regulation. See Sect. 3 for further details.

1.1 **Digital** Communications

Course scheme sample with focus on *Digital Communications*							
Start in *summer semester*							
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits					
		6	12	18	24	30	
1	SS	Digital Communications R1		Mobile Internet R1	Mobile Internet R2	Social Communication NT	
2	WS	Digital Communications R2		Digital Communications R3	Digital Communications P1	Mobile Internet R3	
3	SS	Digital Communications T1 (Master's Thesis)					

Course scheme sample with focus on *Digital Communications*							
Start in *winter semester*							
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits					
		6	12	18	24	30	
1	WS	Digital Communications R2		Digital Communications R3	Microwaves R2	Social Communication NT	
2	SS	Digital Communications R1		Digital Communications P1	Mobile Internet R1	Mobile Internet R2	
3	WS	Digital Communications T1 (Master's Thesis)					

1.2 Electromagnetics

Course scheme sample with focus on *Electromagnetics*						
Start in *summer semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	SS	Hardware Components for Communication Systems R1		Microwaves R1	Optoelectronics R1	Social Communication NT
2	WS	Electromagnetics R1		Electromagnetics P1	Microwaves R2	Digital Communications R3
3	SS	Electromagnetics T1 (Master's Thesis)				

Course scheme sample with focus on *Electromagnetics*						
Start in *winter semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	WS	Electromagnetics R1		Optoelectronics R2		Social Communication NT
2	SS	Hardware Components for Communication Systems R1		Electromagnetics P1	Optoelectronics R1	Microwaves R1
3	WS	Electromagnetics T1 (Master's Thesis)				

1.3 Hardware Components for Communication Systems

Course scheme sample with focus on *Hardware Components for Communication Systems*						
Start in *summer semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	SS	Hardware Components for Communication Systems R1		Microwaves R1	Optoelectronics R1	Social Communication NT
2	WS	Hardware Components for Communication Systems R2		Microwaves P1 *or* Optoelectronics P1	Electromagnetics R1	
3	SS	Microwaves T1 *or* Optoelectronics T1 (Master's Thesis)				

Course scheme sample with focus on *Hardware Components for Communication Systems*						
Start in *winter semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	WS	Hardware Components for Communication Systems R2		Electromagnetics R1		Social Communication NT
2	SS	Hardware Components for Communication Systems R1		Microwaves P1 *or* Optoelectronics P1	Microwaves R1	Optoelectronics R1
3	WS	Microwaves T1 *or* Optoelectronics T1 (Master's Thesis)				

1.4 Microwaves

Course scheme sample with focus on *Microwaves*						
Start in *summer semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	SS	Microwaves R1	Microwaves R3	Digital Communications R1		Social Communication NT
2	WS	Microwaves R2	Microwaves P1	Digital Communications R2		Digital Communications R3
3	SS	Microwaves T1 (Master's Thesis)				

Course scheme sample with focus on *Microwaves*						
Start in *winter semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	WS	Electromagnetics R1		Digital Communications R2		Social Communication NT
2	SS	Microwaves R1	Microwaves R3	Microwaves P1	Digital Communications R1	
3	WS	Microwaves T1 (Master's Thesis)				

1.5 Mobile Internet

Course scheme sample with focus on *Mobile Internet*						
Start in *summer semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	SS	Mobile Internet R1	Mobile Internet R2	Digital Communications R1		Social Communication NT
2	WS	Mobile Internet R3	Mobile Internet P1	Digital Communications R2		Digital Communications R3
3	SS	Mobile Internet T1 (Master's Thesis)				

Course scheme sample with focus on *Mobile Internet*						
Start in *winter semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	WS	Digital Communications R2		Digital Communications R3	Microwaves R2	Social Communication NT
2	SS	Mobile Internet R1	Mobile Internet R2	Mobile Internet P1	Digital Communications R1	
3	WS	Mobile Internet T1 (Master's Thesis)				

1.6 Optoelectronics

Course scheme sample with focus on *Optoelectronics*						
Start in *summer semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	SS	Optoelectronics R1	Hardware Components for Communication Systems R1		Microwaves R1	Social Communication NT
2	WS	Optoelectronics R2		Optoelectronics P1	Hardware Components for Communication Systems R2	
3	SS	Optoelectronics T1 (Master's Thesis)				

Course scheme sample with focus on *Optoelectronics*						
Start in *winter semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	WS	Optoelectronics R2		Hardware Components for Communication Systems R2		Social Communication NT
2	SS	Optoelectronics R1	Optoelectronics P1	Hardware Components for Communication Systems R1		Microwaves R1
3	WS	Optoelectronics T1 (Master's Thesis)				

1.7 OSI Model

Course scheme sample with focus on *Different Layers of the OSI Model*						
Start in *summer semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	SS	Mobile Internet R1	Microwaves R1	Hardware Components for Communication Systems R1		Social Communication NT
2	WS	Mobile Internet R3	Microwaves R2	Mobile Internet P1	Software Components for Communication Systems R2	
3	SS	Digital Communications T1 *or* Mobile Internet T1 (Master's Thesis)				

Course scheme sample with focus on *Different Layers of the OSI Model*						
Start in *winter semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	WS	Software Components for Communication Systems R2		Hardware Components for Communication Systems R2		Social Communication NT
2	SS	Mobile Internet R1	Mobile Internet R2	Mobile Internet P1	Digital Communications R2	
3	WS	Digital Communications T1 *or* Mobile Internet T1 (Master's Thesis)				

1.8 Software Components for Communication Systems

Course scheme sample with focus on *Software Components for Communication Systems*						
Start in *summer semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	SS	Software Components for Communication Systems R1		Mobile Internet R1	Mobile Internet R2	Social Communication NT
2	WS	Digital Communications R2		Mobile Internet P1	Mobile Internet R3	Digital Communications R3
3	SS	Digital Communications T1 *or* Mobile Internet T1 (Master's Thesis)				

Course scheme sample with focus on *Software Components for Communication Systems*						
Start in *winter semester*						
semester	winter semester (WS)/ summer semester (SS)	Credits				
		6	12	18	24	30
1	WS	Digital Communications R2		Digital Communications R3	Microwaves R2	Social Communication NT
2	SS	Mobile Internet R1	Mobile Internet R2	Mobile Internet P1	Digital Communications R1	
3	WS	Digital Communications T1 *or* Mobile Internet T1 (Master's Thesis)				

2 Modules of the ECE master's program

In this section, all modules which can be selected during the three semesters of the ECE master's program are listed. The modules cover the areas of

- Digital Communications
- Electromagnetics
- Hardware Components for Communication Systems
- Microwaves
- Mobile Internet
- Optoelectronics
- Software Components for Communication Systems.

Within each area, we have the following naming convention: The label of a module, for example *Digital Communications R1*, is made up by the three attributes <AREA TYPE NO>. While AREA and NO denote one of the aforementioned areas and a consecutive numbering, resp., TYPE takes one of the following values:

R **r**egular modules consisting of lectures, exercises, lab trainings and seminars

P **p**roject module

T **t**hesis module (master thesis)

NT **n**on-**t**echnichal module *Social Communication NT1*.

2.1 Digital Communications

Module title	**Digital Communications R1**				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Digital Communications III (lec)	lecture	2	4	oral exam (30 minutes)
	Digital Communications III (ex)	exercises	1	1	
	Introduction to Signal Detection and Estimation (lec)	lecture	2	4	oral exam (30 minutes)
	Introduction to Signal Detection and Estimation (ex)	exercises	1	1	
	Simulation of Digital Communication Systems using MATLAB (lab)	lab training	2	2	lab training attendance, programming, oral exam (30 minutes)
Module credits	12				
Language	English				
Held	in summer semester, annually				
Lecturer	Dahlhaus and team				
Responsible(s)	Dahlhaus				
Required qualifications	Knowledge of fundamentals in digital communications				
Workload	120 hours course attendance 240 hours self-study				
Contents	▪ Carrier and timing recovery, signalling in band-limited channels, transmission over linear band-limited channels, intersymbol interference, adaptive equalization, multicarrier transmission ▪ Hypothesis testing, signal detection, Bayesian parameter estimation, maximum-likelihood estimation, iterative schemes based on the expectation-maximization algorithm, signal estimation based on state-space models, Kalman-Bucy filtering, orthogonality principle, Wiener-Kolmogorov filtering ▪ Introduction to MATLAB and its most important commands, simulation of a simple transmission chain, channel coding (convolutional codes), coding gain, channels with multipath propagation, channel models with fading and bit-error rate performance for binary signalling, transmission with orthogonal frequency-division multiplexing (OFDM), interleaving, implementation of an OFDM modem, direct-sequence spread spectrum (DSSS) transmission.				
Literature	▪ J.G. Proakis, *Digital Communications*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0-07-118183-0.				

	▪ H. Vincent Poor, *An Introduction to Signal Detection and Estimation*, Springer, 2nd ed., ISBN 0-387-94173-8 or ISBN 3-540-94173-8. ▪ Papoulis, S. U. Pillai, *Probability, Random Variables, and Stochastic Processes*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0071226613. ▪ H.L. van Trees, *Detection, Estimation, and Modulation Theory*, vol. I, New York, NY: John Wiley & Sons, 1968. ▪ A.J. Viterbi, *CDMA - Principles of Spread Spectrum Communications*, Wireless Communications Series, Addison-Wesley, 1995.
Media	Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises), PC based software development (lab training).
Objectives	▪ Understanding receiver algorithms in the physical layer of real-world communication systems including aspects in the receiver design which characterize the trade-off between implementation effort and achievable performance ▪ Statistical inference in the context of optimum hypothesis testing and signal estimation schemes ▪ Ability to derive optimum signal processing schemes ▪ Understanding approaches for numerical simulation of transceivers in the physical layer of communication systems.
Competences to be acquired	▪ Research and development in the area of digital transmission systems, signal processing (e.g. transceivers, image processing), statistical inference (e.g. quality management) and simulation of communication systems (e.g. telecommunications) ▪ Design of terminals and base stations, in particular for wireless communications based on multicarrier transmission ▪ Operation and maintenance of devices in production processes.

<table>
<tr><td>Module title</td><td colspan="5">Digital Communications R2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Courses</td><td>Title</td><td>Type</td><td>SWS</td><td>Credits</td><td>Performance requirements/ Examination</td></tr>
<tr><td>Digital Communications IV (lec)</td><td>lecture</td><td>2</td><td>4</td><td>oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Mobile Radio (lec)</td><td>lecture</td><td>2</td><td>4</td><td rowspan="2">oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Mobile Radio (ex</td><td>exercises</td><td>1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Signal Processing in Wireless Communications (sem)</td><td>seminar</td><td>2</td><td>3</td><td>seminar attendance, presentation and oral exam (20 minutes)</td></tr>
<tr><td>Module credits</td><td colspan="5">12</td></tr>
<tr><td>Language</td><td colspan="5">English</td></tr>
<tr><td>Held</td><td colspan="5">in winter semester, annually</td></tr>
<tr><td>Lecturer</td><td colspan="5">Dahlhaus and team</td></tr>
<tr><td>Responsible(s)</td><td colspan="5">Dahlhaus</td></tr>
<tr><td>Required qualifications</td><td colspan="5">Knowledge of fundamentals in digital and wireless communications</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="5">105 hours course attendance
255 hours self-study</td></tr>
<tr><td>Contents</td><td colspan="5">▪ Multichannel and multicarrier transmission, orthogonal frequency-division multiplexing (OFDM), spread spectrum (direct sequence, frequency hopping), PN sequences, transmission over fading multipath channels, channel coding for multipath channels, multiple-input multiple-output (MIMO) transmission, multiuser detection, code-division multiple access (CDMA) and random access
▪ Deterministic and stochastic description of mobile radio channels, time-variant linear systems, probability density functions of complex amplitudes in fading channels, characterization of noise and interference, diversity, multichannel signalling and linear combining, spread spectrum signalling, hypothesis testing with minimum probability of error, sufficient statistics, conventional detection, near-far problem, joint detection, detection in asynchronous CDMA systems, synchronisation with phase-locked loops (PLLs) and delay-locked loops (DLLs), demodulation in UMTS with wideband CDMA (uplink and downlink), overview of UMTS
▪ Overview of existing wireless communication systems, basics in the characterization of wireless channels and signal processing in wireless transceivers, channel modelling, signal processing at the transmitter with/without channel coding for different wireless systems, selected topics from signal processing (e.g. radio frequency identification (RFID)), short-range radio, satellite communications, radio broadcast with analog</td></tr>
</table>

	modulation, Wireless Personal Area Networks (WPANs), Wireless Local Area Networks (WLANs), cellular radio of second (2G), third generation (3G) and systems beyond 3G, software tools for research and development, standardization bodies and research trends in the area of signal processing in wireless communication systems.
Literature	▪ J.G. Proakis, *Digital Communications*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0-07-118183-0. ▪ Papoulis, S. U. Pillai, *Probability, Random Variables, and Stochastic Processes*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0071226613. ▪ W.C.Y. Lee, *Mobile Communications Engineering*, New York: McGraw-Hill, 2nd ed., 1998. ▪ H.L. van Trees, *Detection, Estimation, and Modulation Theory*, vol. I, New York, NY: John Wiley & Sons, 1968. ▪ S.Verdu, *Multiuser Detection*, Cambridge University Press, ISBN 0-521-59373-5, 1998. ▪ A.J. Viterbi, *CDMA - Principles of Spread Spectrum Communications*, Wireless Communications Series, Addison-Wesley, 1995. ▪ Additional papers to be handed out according to seminar topics.
Media	Beamer (lecture, seminar), black board (derivations, explanations), paper (exercises).
Objectives	▪ Detailed understanding of schemes in the physical layer of digital communication systems ▪ Understanding the channel characterization, interference phenomena and signal processing in advanced wireless and mobile radio systems ▪ Introduction to scientific work ▪ Literature and internet based investigation to understand advanced topics in signal processing ▪ Presentation of a scientific topic in a seminar.
Competences to be acquired	▪ Research and development in the area of signal processing for wireless and wired digital communication systems ▪ Operation and maintenance of devices in communication systems ▪ Consulting in the area of information technology.

<table>
<tr><td>Module title</td><td colspan="5">Digital Communications R3</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Courses</td><td>Title</td><td>Type</td><td>SWS</td><td>Credits</td><td>Performance requirements/ Examination</td></tr>
<tr><td>Digital Communications II (lec)</td><td>lecture</td><td>3</td><td>5</td><td rowspan="2">oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Digital Communications II (ex)</td><td>exercises</td><td>1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Module credits</td><td colspan="5">6</td></tr>
<tr><td>Language</td><td colspan="5">English</td></tr>
<tr><td>Held</td><td colspan="5">in winter semester, annually</td></tr>
<tr><td>Lecturer</td><td colspan="5">Dahlhaus and team</td></tr>
<tr><td>Responsible(s)</td><td colspan="5">Dahlhaus</td></tr>
<tr><td>Required qualifications</td><td colspan="5">Knowledge of fundamentals in digital communications</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="5">60 hours course attendance
120 hours self-study</td></tr>
<tr><td>Contents</td><td colspan="5">▪ Fundamentals in information theory, entropy, mutual information
▪ Typical sequences and Shannon capacity for the discrete memoryless channel
▪ Channel coding: block codes, cyclic block codes, systematic form
▪ Soft and hard decisions and performance; interleaving and code concatenation
▪ Convolutional codes: tree and state diagrams, transfer function, distance properties; the Viterbi algorithm
▪ Source coding: fixed-length and variable-length codes, Huffman coding; the Lempel-Ziv algorithm; coding for analog sources, rate-distortion function; pulse-code modulation; delta-modulation, model-based source coding, linear predictive coding (LPC)</td></tr>
<tr><td>Literature</td><td colspan="5">▪ T. Cover and J.A. Thomas, Elements of Information Theory, 2nd ed., Wiley, ISBN: 978-0-471-24195-9
▪ J.G. Proakis, Digital Communications, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0-07-118183-0.
▪ Papoulis, S. U. Pillai, Probability, Random Variables, and Stochastic Processes, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0071226613.</td></tr>
<tr><td>Media</td><td colspan="5">Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises).</td></tr>
<tr><td>Objectives</td><td colspan="5">▪ Understanding fundamentals in communications related aspects of information theory
▪ Ability to design source and channel coding schemes and implement them efficiently in software
▪ Detailed understanding of schemes in the physical layer of digital communication systems.</td></tr>
</table>

Competences to be acquired	▪ Research and development in source and channel coding ▪ Research and development in the area of signal processing for wireless and wired digital communication systems.

Module title	Digital Communications P1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Digital Communications Project Work	project	4	6	Report and presentation
Module credits	6				
Language	English				
Held	in summer and winter semesters, topics on demand anytime				
Lecturer	Dahlhaus and team				
Responsible(s)	Dahlhaus				
Required qualifications	Knowledge of fundamentals in digital communications				
Workload	60 hours course attendance 120 hours self-study				
Contents	▪ Schemes in the physical and medium access control layers of the OSI model for wired/wireless communication systems ▪ Topics of digital communications.				
Literature	▪ J.G. Proakis, *Digital Communications*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0-07-118183-0. ▪ H. Vincent Poor, *An Introduction to Signal Detection and Estimation*, Springer, 2nd ed., ISBN 0-387-94173-8 or ISBN 3-540-94173-8. ▪ Papoulis, S. U. Pillai, *Probability, Random Variables, and Stochastic Processes*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0071226613. ▪ H.L. van Trees, *Detection, Estimation, and Modulation Theory*, vol. I, New York, NY: John Wiley & Sons, 1968. ▪ Additional papers/references according to project topics.				
Media	PC based software development and/or hardware development (project work), beamer (presentation of results), report (electronic form and hard copy).				
Objectives	▪ Application of knowledge acquired in the area of digital communications to a specific technical/scientific problem ▪ Solving a problem individually or in a team ▪ Writing of a report and presentation of results.				
Competences to be acquired	▪ Literature and internet based investigation ▪ Structured approach for solving a problem ▪ Independent scientific work ▪ Ability to work in a team and to exchange ideas ▪ Presentation in the framework of a project.				

Module title	Digital Communications T1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Digital Communications Master Thesis	master thesis	20	30	Report and presentation
Module credits	30				
Language	English				
Held	in summer and winter semesters, topics on demand anytime				
Lecturer	Dahlhaus and team				
Responsible(s)	Dahlhaus				
Required qualifications	▪ Knowledge of fundamentals in digital communications ▪ Proof of fulfilled admission requirements for the Master thesis according to the ECE examination regulation				
Workload	300 hours course attendance 600 hours self-study				
Contents	▪ Schemes in the physical and medium access control layers of the OSI model for wired/wireless communication systems ▪ Topics of digital communications.				
Literature	▪ J.G. Proakis, *Digital Communications*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0-07-118183-0. ▪ H. Vincent Poor, *An Introduction to Signal Detection and Estimation*, Springer, 2nd ed., ISBN 0-387-94173-8 or ISBN 3-540-94173-8. ▪ Papoulis, S. U. Pillai, *Probability, Random Variables, and Stochastic Processes*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0071226613. ▪ H.L. van Trees, *Detection, Estimation, and Modulation Theory*, vol. I, New York, NY: John Wiley & Sons, 1968. ▪ Additional papers/references according to thesis topics.				
Media	PC based software development and/or hardware development (project work), beamer (presentation of results), report (electronic form and hard copy).				
Objectives	▪ Independent scientific approach to solve a problem in the physical and medium access control layers of the OSI model for wired/wireless communication systems and related topics ▪ Writing of a report and presentation of results in a colloquium.				
Competences to be acquired	▪ Literature and internet based investigation ▪ Independent scientific work ▪ Compilation of a report, preparation of a talk and presentation of scientific results.				

2.2 Electromagnetics

Module title	Electromagnetics R1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Electromagnetic Field Theory II (lec)	lecture	2	3	oral exam (30 minutes)
	Electromagnetic Field Theory II (ex)	exercises	1	1	
	Inverse Problems and Imaging (lec)	lecture	2	3	oral exam (30 minutes)
	Inverse Problems and Imaging (ex)	exercises	1	1	
	Numerical Methods in Electromagnetic Field Theory I (lec)	lecture	2	3	oral exam (30 minutes)
	Numerical Methods in Electromagnetic Field Theory I (lec)	exercises	1	1	
Module credits	12				
Language	English				
Held	in winter semester, annually				
Lecturer	Langenberg/Marklein and team				
Responsible(s)	Langenberg/Dahlhaus				
Required qualifications	Mathematical foundations in electromagnetic field theory				
Workload	135 hours course attendance 225 hours self-study				
Contents	▪ Maxwell's equations, equations describing electromagnetic properties of matter, continuity and boundary conditions, plane waves, Fresnel reflexion, Hertzian dipole, antenna parameters, electromagnetic formulation of Huygens' principle ▪ Representation of scalar and electromagnetic diffraction fields using integrals, Born's approximation, physical optics, diffraction tomography, synthetic aperture radar ▪ Integral equations EFIT, MFIE, method of moments, finite elements, finite differences, finite integration approach.				
Literature	▪ A.T. de Hoop, *Handbook of Radiation and Scattering of Waves*, Academic Press, London 1995				

	▪ C.A. Balanis, *Advanced Engineering Electromagnetics*, John Wiley & Sons, New York 1989 ▪ W.C. Chew, J.-M. Jin, E. Michielssen, J. Song, *Fast and Efficient Algorithms in Computational Electromagnetics*, Artech House, Boston, 2001.
Media	Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises), PC based software development (exercises).
Objectives	▪ Understanding the physical and mathematical background of Maxwell's equations, ability to derive basic solutions (plane wave, Hertzian dipole), understanding radiation, propagation and diffraction of electromagnetic waves ▪ Understanding diffraction and inverse diffraction and linearization and ability to derive and implement corresponding algorithms ▪ Understanding different mathematical approaches to numerical methods and ability to derive and implement corresponding algorithms.
Competences to be acquired	▪ Research and development in the area of analysis and numerical approaches for electromagnetic waves with respect to radiation, diffraction and use of these phenomena for imaging (radar) ▪ Implementation of algorithms on a PC ▪ Interpretation and evaluation of numerical results.

Module title	Electromagnetics P1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Electromagnetics Project Work	project	4	6	Report and presentation
Module credits	6				
Language	English				
Held	in summer and winter semesters, topics on demand anytime				
Lecturer	Langenberg/Marklein and team				
Responsible(s)	Langenberg/Dahlhaus				
Required qualifications	Knowledge of fundamentals in electromagnetic field theory				
Workload	60 hours course attendance 120 hours self-study				
Contents	▪ Analysis of a problem (project task) in the area of field theory ▪ Structured approach to the solution.				
Literature	Scientific papers/books according to project topics.				
Media	PC based software development and/or hardware development (project work), beamer (presentation of results), report (electronic form and hard copy).				
Objectives	▪ Application of knowledge acquired in the area of field theory to a specific technical/scientific problem ▪ Solving a problem individually or in a team ▪ Writing of a report and presentation of results.				
Competences to be acquired	▪ Literature and internet based investigation ▪ Structured approach for solving a problem ▪ Independent scientific work ▪ Ability to work in a team and to exchange ideas ▪ Presentation in the framework of a project.				

Module title	Electromagnetics T1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Electromagnetics Master Thesis	master thesis	20	30	Report and presentation
Module credits	30				
Language	English				
Held	in summer and winter semesters, topics on demand anytime				
Lecturer	Langenberg/Marklein and team				
Responsible(s)	Langenberg/Dahlhaus				
Required qualifications	▪ Knowledge of fundamentals in field theory ▪ Proof of fulfilled admission requirements for the Master thesis according to the ECE examination regulation				
Workload	300 hours course attendance 600 hours self-study				
Contents	▪ Theoretic and practical problems in the area of wave propagation ▪ Theoretic and practical inverse problems in the area of acoustic and electromagnetic fields ▪ Non-destructive testing and remote sensing.				
Literature	▪ Langenberg, *Skriptum Elektromagnetische Feldtheorie*, Kassel 2000 (in German) ▪ Marklein, *Numerische Modellierung von Wellenausbreitungsproblemen im Zeitbereich*, Dissertation, Kassel, 1998, (in German) ▪ Hollins C. Chen, *Theory of Electromagnetic Waves*, McGraw Hill 1983 ▪ Additional papers/references according to thesis topics.				
Media	PC based software development and/or hardware development, beamer (presentation of results), report (electronic form and hard copy).				
Objectives	▪ Independent scientific approach to solve a field theoretical problem and related topics ▪ Writing of a report and presentation of results in a colloquium.				
Competences to be acquired	▪ Literature and internet based investigation ▪ Independent scientific work ▪ Compilation of a report, preparation of a talk and presentation of scientific results.				

2.3 Hardware Components for Communication Systems

Module title	Hardware Components for Communication Systems R1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Optical Communications (lec)	lecture	2	3	oral exam (30 minutes)
	Optical Communications (sem)	seminar	2	3	seminar attendance, presentation and oral exam (20 minutes)
	Microwave Integrated Circuits II (lec)	lecture	2	3	oral exam (30 minutes)
	Microwave Integrated Circuits II (ex)	exercises	1	1	
	Microwave Integrated Circuits II (sem)	seminar	2	2	seminar attendance and presentation
Module credits	12				
Language	English				
Held	in summer semester, annually				
Lecturer	Bangert				
Responsible(s)	Bangert				
Required qualifications	▪ Fundamentals in digital and analog communications ▪ Attendance of module *Microwaves Q1* or comparable knowledge and skills ▪ Knowledge of vector algebra and vector analysis.				
Workload	135 hours course attendance 225 hours self-study				
Contents	▪ Fundamentals of fibre-optic transmission ▪ Fibre-To-The-X (FTTX), all-optical transmission systems ▪ Single and multimode fibres, dispersion shifted and dispersion compensating fibres ▪ Coherent detection in fibre optics ▪ Wavelength division multiplexing ▪ Wavelength division multiple access ▪ Optical amplifiers and switches ▪ Single-mode fibre systems: optical backbones, cable TV, local area networks ▪ Topics in optical communications and optical communication systems ▪ III-V-Semiconductor devices ▪ Classification of FET models, Shockley's model ▪ Extraction of model parameters				

	▪ Fundamentals of non-linear FET modelling ▪ Large-scale signal description of devices ▪ Non-linear circuit design (power amplifiers).
Literature	▪ A. Bangert, *Optical Communications*, Lecture Notes, 2008. ▪ J.-P. Laude, *DWDM: Fundamentals, Components and Applications*, Artech-House, 2002. ▪ W. Goralski, *Optical Networking & WDM*, McGraw-Hill, 2001 ▪ G. Cancellieri (ed.), *Single-Mode Optical Fiber Measurement: Characterization and Sensing*, Artech-House, 1993. ▪ G. Kompa, *Lecture Notes* ▪ R.E. Collin, *Foundations for Microwave Engineering*, McGraw-Hill, 1992 ▪ David M. Pozar, *Microwave Engineering*, 3rd ed., Wiley, 2005 ▪ Additional papers to be handed out according to seminar topics.
Media	Beamer (lecture and seminar presentations), black board (derivations, explanations), paper (exercises).
Objectives	▪ Understanding the fundamentals in optical communication systems ▪ Ability to understand design guidelines for optical components to be used in optical communications ▪ Ability to design non-linear microwave circuits.
Competences to be acquired	▪ Research and development in optical broadband communications ▪ Design of optical communication systems for broadcast and transport ▪ Research and development in the area of microwave components ▪ Design of microwave components for base stations (broadband power amplifiers).

<table>
<tr><td>Module title</td><td colspan="5">Hardware Components for Communication Systems R2</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Courses</td><td>Title</td><td>Type</td><td>SWS</td><td>Credits</td><td>Performance requirements/ Examination</td></tr>
<tr><td>Optoelectronics I (lec)</td><td>lecture</td><td>3</td><td>4</td><td rowspan="2">oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Optoelectronics I (ex)</td><td>exercises</td><td>1</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Optoelectronics (lab)</td><td>lab training</td><td>2</td><td>2</td><td>written report on simulated data</td></tr>
<tr><td>Semiconductor memories (lec)</td><td>lecture</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="2">oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Semiconductor memories (ex)</td><td>exercises</td><td>1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Module credits</td><td colspan="5">12</td></tr>
<tr><td>Language</td><td colspan="5">English</td></tr>
<tr><td>Held</td><td colspan="5">in winter semester, annually</td></tr>
<tr><td>Lecturer</td><td colspan="5">Hillmer and team</td></tr>
<tr><td>Responsible(s)</td><td colspan="5">Hillmer</td></tr>
<tr><td>Required qualifications</td><td colspan="5">Basic knowledge on semiconductor devices, material science</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="5">135 hours course attendance
225 hours self-study</td></tr>
<tr><td>Contents</td><td colspan="5">▪ Introduction into ray- and quantum optics
▪ Refractive index, polarization, interference, diffraction, coherence
▪ Material properties of glass: dispersion, absorption
▪ Optical waveguiding, detailed introduction into dispersion and absorption
▪ Interferometers (Michelson, Fabry-Pérot, Mach-Zehnder)
▪ Optical multilayer structures (e.g. DBR mirrors)
▪ Introduction to lasers, LEDs, photo diodes and solar cells
▪ Simulation of active and passive optical devices (e.g. Fabry-Pérot interferometers, VCSELs)
▪ Introduction to semiconductor memories
▪ Different types of semiconductor memories
▪ Understanding MOSFET as a main element of memory cell
▪ Process technology for semiconductor memories
▪ Simulation and modeling of semiconductor memories
▪ Advanced topics in semiconductor memories
▪ Future semiconductor memories.</td></tr>
<tr><td>Literature</td><td colspan="5">▪ J. Gowar, Optical Communication Systems, 2nd ed., Prentice Hall, 1993.</td></tr>
</table>

	▪ K. Iga, S. Kinoshita, *Process technology for semiconductor lasers*, Springer, Series in Material Science 30, 1996. ▪ S.L. Chuang, *Physics of Optoelectronic Devices*, John Wiley & Sons, New York, 1995. ▪ B. Mroziewicz, M. Bugajski and W. Nakwaski, *Physics of semiconductor lasers*, North-Holland, Amsterdam, 1991. ▪ K. Sharma, *Advanced Semiconductor Memories: Architectures, Designs and Applications*, NJ, Wiley & Sons, 2002 ▪ Y. Taur and T.K. Ning, *Fundamental of Modern VLSI Devices*, UK, Cambridge University Press, 1998.
Media	Beamer (lecture), black board (derivations, explanations), paper (exercises).
Objectives	▪ To learn basic principles of optoelectronic devices and systems, structure and operating principles of optoelectronic components ▪ To learn the huge application potential of optoelectronic devices and photonic tools ▪ The engineer should learn to solve problems using interdisciplinary analogies. ▪ To understand the successful solutions of nature as a promising approach for an advanced working engineer. ▪ Introduction to scientific working. The engineer learns how to interprete data from model calculations and how to compare experimental and theoretical results and to conclude methodology ▪ Understanding the fundamentals in semiconductor memories ▪ Understanding the limits of fabrication processes ▪ Gaining requisite knowledge for being initiated into the practical tasks and projects of industry and research in the area of semiconductor memories, especially DRAM technology.
Competences to be acquired	▪ Understanding the complex interaction of electronic, thermal and optical phenomena in laser diodes. ▪ Sustainable knowledge in operation and application of optoelectronic devices ▪ Research and development in the area of optoelectronic components ▪ Research and development in the area of semiconductor memories and semiconductor process technology.

2.4 Microwaves

<table>
<tr><td>Module title</td><td colspan="5">Microwaves R1</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Courses</td><td>Title</td><td>Type</td><td>SWS</td><td>Credits</td><td>Performance requirements/ Examination</td></tr>
<tr><td>Microwaves and Millimeter Waves I (lec)</td><td>lecture</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="2">written exam (2 hours)</td></tr>
<tr><td>Microwaves and Millimeter Waves I (ex)</td><td>exercises</td><td>1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Microwaves and Millimeter Waves I (lab)</td><td>lab training</td><td>2</td><td>2</td><td>lab training attendance and conductance of experiments</td></tr>
<tr><td>Module credits</td><td colspan="5">6</td></tr>
<tr><td>Language</td><td colspan="5">English</td></tr>
<tr><td>Held</td><td colspan="5">in summer semester, annually</td></tr>
<tr><td>Lecturer</td><td colspan="5">Kompa and team</td></tr>
<tr><td>Responsible(s)</td><td colspan="5">Kompa</td></tr>
<tr><td>Required qualifications</td><td colspan="5">Knowledge of fundamentals in microwave technology</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="5">75 hours course attendance
105 hours self-study</td></tr>
<tr><td>Contents</td><td colspan="5">▪ Theory of microwave networks, n-ports, signal flow diagrams
▪ Microwave devices, measurement of S-parameters, hetero structure components, microwave field-effect transistors (FETs), Shockley's model, 2-region model, saturation model, FET-equivalent network
▪ Linear amplifiers and oscillators
▪ Introduction to microwave measurement instruments, measurement of parameters of microwave components (lab).</td></tr>
<tr><td>Literature</td><td colspan="5">▪ G. Kompa, Practical Microstrip Design and Applications, Artech House, 2006
▪ G. Kompa, Lecture Notes (in German)
▪ H. Brand, Schaltungslehre linearer Mikrowellennetze, S. Hirzel Verlag, 1970 (in German)
▪ Notes on lab training.</td></tr>
<tr><td>Media</td><td colspan="5">Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises), experiments (lab training).</td></tr>
<tr><td>Objectives</td><td colspan="5">▪ Knowing the basics and applications of microwave circuit theory and the operation principles of technically relevant microwave devices
▪ Ability to design linear microwave networks (e.g. linear amplifier, linear oscillator)</td></tr>
</table>

	▪ Understanding schemes for characterizing microwave devices based on measurements (lab training).
Competences to be acquired	▪ Use of instruments for microwave measurements ▪ Analysis and synthesis of linear microwave systems ▪ Research and development in the design of microwave components.

<table>
<tr><td>Module title</td><td colspan="5">Microwaves R2</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Courses</td><td>Title</td><td>Type</td><td>SWS</td><td>Credits</td><td>Performance requirements/ Examination</td></tr>
<tr><td>Microwaves and Millimeter Waves II (lec)</td><td>lecture</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="2">oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Microwaves and Millimeter Waves II (ex)</td><td>exercises</td><td>1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Microwaves and Millimeter Waves II (lab)</td><td>lab training</td><td>2</td><td>2</td><td>lab training attendance and conductance of experiments</td></tr>
<tr><td>Module credits</td><td colspan="5">6</td></tr>
<tr><td>Language</td><td colspan="5">English</td></tr>
<tr><td>Held</td><td colspan="5">in winter semester, annually</td></tr>
<tr><td>Lecturer</td><td colspan="5">Kompa and team</td></tr>
<tr><td>Responsible(s)</td><td colspan="5">Kompa</td></tr>
<tr><td>Required qualifications</td><td colspan="5">▪ Attendance of module Microwaves R1 or comparable knowledge and skills
▪ Knowledge of vector algebra and vector analysis.</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="5">75 hours course attendance
105 hours self-study</td></tr>
<tr><td>Contents</td><td colspan="5">▪ Definitions and survey of wave guide structures
▪ Transmission line theory and describing equations, reflection coefficient, input impedance, Maxwell’s equations, decoupling of Maxwell’s equations, electro-dynamic potential
▪ Classification of field modes on wave guides
▪ Field-theoretical analysis of hollow and dielectric wave guides (optical fibre)
▪ Transmission line resonators and wave guide cavities (frequency stabilized oscillators)
▪ Antennas.</td></tr>
<tr><td>Literature</td><td colspan="5">▪ R.E. Collin, Foundations for Microwave Engineering, McGraw-Hill, 1992
▪ David M. Pozar, Microwave Engineering, 3rd ed., Wiley, 2005
▪ Notes on lab training.</td></tr>
<tr><td>Media</td><td colspan="5">Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises), experiments (lab training).</td></tr>
<tr><td>Objectives</td><td colspan="5">▪ Understanding the electrical and transmission properties of different types of microwave guides and resonators together with applications
▪ Ability to calculate parameters of microwave guides based on the complete set of Maxwell’s equations.</td></tr>
</table>

Competences to be acquired	▪ Research and development in the area of microwave components ▪ Characterization and modelling of microwave components based on measurements ▪ Design of microwave networks.

<table>
<tr><td>Module title</td><td colspan="5">Microwaves R3</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Courses</td><td>Title</td><td>Type</td><td>SWS</td><td>Credits</td><td>Performance requirements/ Examination</td></tr>
<tr><td>Microwave Integrated Circuits II (lec)</td><td>lecture</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="2">oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Microwave Integrated Circuits II (ex)</td><td>exercises</td><td>1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Microwave Integrated Circuits II (sem)</td><td>seminar</td><td>2</td><td>2</td><td>seminar attendance and presentation</td></tr>
<tr><td>Module credits</td><td colspan="5">6</td></tr>
<tr><td>Language</td><td colspan="5">English</td></tr>
<tr><td>Held</td><td colspan="5">in summer semester, annually</td></tr>
<tr><td>Lecturer</td><td colspan="5">Kompa and team</td></tr>
<tr><td>Responsible(s)</td><td colspan="5">Kompa</td></tr>
<tr><td>Required qualifications</td><td colspan="5">▪ Attendance of module Microwaves Q1 or comparable knowledge and skills
▪ Knowledge of vector algebra and vector analysis.</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="5">75 hours course attendance
105 hours self-study</td></tr>
<tr><td>Contents</td><td colspan="5">▪ III-V-Semiconductor devices
▪ Classification of FET models, Shockley’s model
▪ Extraction of model parameters
▪ Fundamentals of non-linear FET modelling
▪ Large-scale signal description of devices
▪ Non-linear circuit design (power amplifiers).</td></tr>
<tr><td>Literature</td><td colspan="5">▪ G. Kompa, Lecture Notes
▪ R.E. Collin, Foundations for Microwave Engineering, McGraw-Hill, 1992
▪ David M. Pozar, Microwave Engineering, 3rd ed., Wiley, 2005
▪ Additional papers to be handed out according to seminar topics.</td></tr>
<tr><td>Media</td><td colspan="5">Beamer (lecture and seminar presentations), black board (derivations, explanations), paper (exercises).</td></tr>
<tr><td>Objectives</td><td colspan="5">Ability to design non-linear microwave circuits.</td></tr>
<tr><td>Competences to be acquired</td><td colspan="5">▪ Research and development in the area of microwave components
▪ Design of microwave components for base stations (broadband power amplifiers).</td></tr>
</table>

Module title	Microwaves P1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Microwaves Project Work	project	4	6	Report and presentation
Module credits	6				
Language	English				
Held	in summer and winter semesters, topics on demand anytime				
Lecturer	Kompa and team				
Responsible(s)	Kompa				
Required qualifications	Knowledge of fundamentals in microwave components				
Workload	60 hours course attendance 120 hours self-study				
Contents	▪ Analysis of a problem according to project description ▪ Structured approach to the solution.				
Literature	Scientific papers/books according to project topics.				
Media	PC based software development and/or hardware development (project work), beamer (presentation of results), report (electronic form and hard copy).				
Objectives	▪ Application of knowledge acquired in the area of microwave components to a specific technical/scientific problem ▪ Solving a problem individually or in a team ▪ Writing of a report and presentation of results.				
Competences to be acquired	▪ Literature and internet based investigation ▪ Structured approach for solving a problem ▪ Independent scientific work ▪ Ability to work in a team and to exchange ideas ▪ Presentation in the framework of a project.				

Module title	Microwaves T1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Microwave Master Thesis	master thesis	20	30	Report and presentation
Module credits	30				
Language	English				
Held	in summer and winter semesters, topics on demand anytime				
Lecturer	Kompa and team				
Responsible(s)	Kompa				
Required qualifications	▪ Knowledge of fundamentals in microwave components ▪ Proof of fulfilled admission requirements for the Master thesis according to the ECE examination regulation				
Workload	300 hours course attendance 600 hours self-study				
Contents	▪ Computer-aided circuit design ▪ Device modelling ▪ Microwave measurement approaches and instrumentation ▪ Radar sensors ▪ Topics in high frequency technology.				
Literature	▪ R.E. Collin, *Foundations for Microwave Engineering*, McGraw-Hill, 1992 ▪ G. Kompa, *Lecture Notes HF-Sensorik*, (in German) ▪ G. Kompa, *Practical Microstrip Design and Applications*, Artech House, 2006 ▪ Additional papers to be handed out according to thesis topics.				
Media	PC based software development and/or hardware development, beamer (presentation of results), report (electronic form and hard copy).				
Objectives	▪ Independent scientific approach to solve a problem in microwave technology and related topics ▪ Writing of a report and presentation of results in a colloquium.				
Competences to be acquired	▪ Literature and internet based investigation ▪ Independent scientific work ▪ Compilation of a report, preparation of a talk and presentation of scientific results.				

2.5 Mobile Internet

Module title	**Mobile Internet R1**				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Introduction to Communication II (lec)	lecture	2	3	written exam (2 hours)
	Introduction to Communication II (ex)	exercises	1	1	
	Introduction to Communication II (lab)	lab training	1	2	lab training attendance and conductance of experiments
Module credits	6				
Language	English				
Held	in summer semester, annually				
Lecturer	David and team				
Responsible(s)	David				
Required qualifications	Knowledge of contents of the course *Introduction to Communication I* or comparable knowledge and skills				
Workload	60 hours course attendance 120 hours self-study				
Contents	▪ Mobile communication: theoretical basics, present systems and applications (mobile radio channel, GSM services, GSM system, UMTS, WAP) ▪ Other services like MMS, pervasive computing and ubiquitous systems including practical experiments with real products ▪ Measurements of mobile radio channels.				
Literature	▪ Kurose/Ross, *Computer Networks*, Addison Wesley, 2nd edition ▪ Douglas E. Comer, *Internetworking with TCP/IP*, Prentice Hall, 4th edition ▪ Dimitri Bertsekas, Robert Gallager, *Data networks*, Prentice Hall, 1992 ▪ Andrew S. Tanenbaum, *Computer Networks*, Prentice Hall, 1996, last edition ▪ Klaus David und Thorsten Benkner, *Digitale Mobilfunksysteme*, B.G. Teubner, 1996 (in German) ▪ Harri Holma und Antti Toskala, *WCDMA for UMTS*, Wiley, 2002.				
Media	Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises), PC based software development (lab training).				
Objectives	▪ Understanding the mobile radio channel, mobile radio systems and services ▪ Understanding the interaction of individual components in mobile radio systems.				

Competences to be acquired	▪ Research and development in the area of mobile internet ▪ Ability to use mobile radio measurement equipment.

<table>
<tr><td>Module title</td><td colspan="5">Mobile Internet R2</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Courses</td><td>Title</td><td>Type</td><td>SWS</td><td>Credits</td><td>Performance requirements/ Examination</td></tr>
<tr><td>Communication Technologies I (lec)</td><td>lecture</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="2">written exam (2 hours)
or
oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Communication Technologies I (ex)</td><td>exercises</td><td>1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Communication Technologies I (lab)</td><td>lab training</td><td>1</td><td>2</td><td>lab training attendance and conductance of experiments</td></tr>
<tr><td>Module credits</td><td colspan="5">6</td></tr>
<tr><td>Language</td><td colspan="5">English</td></tr>
<tr><td>Held</td><td colspan="5">in summer semester, annually</td></tr>
<tr><td>Lecturer</td><td colspan="5">David and team</td></tr>
<tr><td>Responsible(s)</td><td colspan="5">David</td></tr>
<tr><td>Required qualifications</td><td colspan="5">Knowledge of contents of the course Introduction to Communication I or comparable knowledge and skills</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="5">60 hours course attendance
120 hours self-study</td></tr>
<tr><td>Contents</td><td colspan="5">▪ Advanced and recent topics in the area of networks and applications (IPv6, QoS, Voice over IP, traffic theory, distributed systems)
▪ Firewalls, file/print/web server.</td></tr>
<tr><td>Literature</td><td colspan="5">▪ Kurose/Ross, Computer Networks, Addison Wesley, 2nd edition
▪ Douglas E. Comer, Internetworking with TCP/IP, Prentice Hall, 4th edition
▪ Dimitri Bertsekas, Robert Gallager, Data networks, Prentice Hall, 1992
▪ Andrew S. Tanenbaum, Computer Networks, Prentice Hall, 1996, last edition
▪ Klaus David und Thorsten Benkner, Digitale Mobilfunksysteme, B.G. Teubner, 1996 (in German)
▪ Harri Holma und Antti Toskala, WCDMA for UMTS, Wiley, 2002.</td></tr>
<tr><td>Media</td><td colspan="5">Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises), PC based software development (lab training).</td></tr>
<tr><td>Objectives</td><td colspan="5">Understanding internet applications, services and protocols.</td></tr>
<tr><td>Competences to be acquired</td><td colspan="5">▪ Research and development in the area of mobile internet
▪ Ability to design schemes for server based services in networks.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Module title</td><td colspan="5">Mobile Internet R3</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Courses</td><td>Title</td><td>Type</td><td>SWS</td><td>Credits</td><td>Performance requirements/ Examination</td></tr>
<tr><td>Communication Technologies II (lec)</td><td>lecture</td><td>2</td><td>3</td><td rowspan="2">written exam (2 hours)
or
oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Communication Technologies II (ex)</td><td>exercises</td><td>1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Communication Technologies II (lab)</td><td>lab training</td><td>1</td><td>2</td><td>lab training attendance and conductance of experiments,
oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Module credits</td><td colspan="5">6</td></tr>
<tr><td>Language</td><td colspan="5">English</td></tr>
<tr><td>Held</td><td colspan="5">in winter semester, annually</td></tr>
<tr><td>Lecturer</td><td colspan="5">David and team</td></tr>
<tr><td>Responsible(s)</td><td colspan="5">David</td></tr>
<tr><td>Required qualifications</td><td colspan="5">Knowledge of contents of the module Mobile Internet R1 or comparable knowledge and skills</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="5">60 hours course attendance
120 hours self-study</td></tr>
<tr><td>Contents</td><td colspan="5">▪ Mobile distributed systems, middleware, pervasive computing, context awareness
▪ Basic configuration, cryptography, transmission range, data rates for WLANs and Bluetooth systems.</td></tr>
<tr><td>Literature</td><td colspan="5">▪ Kurose/Ross, Computer Networks, Addison Wesley, 2nd edition
▪ Douglas E. Comer, Internetworking with TCP/IP, Prentice Hall, 4th edition
▪ Dimitri Bertsekas, Robert Gallager, Data networks, Prentice Hall, 1992
▪ Andrew S. Tanenbaum, Computer Networks, Prentice Hall, 1996, last edition
▪ Uwe Hansmann, Lothar Merk, Martin S. Nicklous, and Thomas Stober, Pervasive Computing, 2nd edition, Springer 2003
▪ R. Chow and T. Johnson, Distributed Operating Systems & Algorithms, Addison Wesley, 1998.</td></tr>
<tr><td>Media</td><td colspan="5">Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises), PC based software development (lab training).</td></tr>
<tr><td>Objectives</td><td colspan="5">▪ Knowing advanced and recent topics in the area of mobile networks and applications including pervasive computing
▪ Understanding the potentials and limitations of wireless based services.</td></tr>
</table>

Competences to be acquired	Research and development in the area of mobile internet

Module title	Mobile Internet P1				
Courses	Title	Type	SWS	Credits	Performance requirements/ Examination
	Mobile Internet Project Work	project	4	6	Report and presentation
Module credits	6				
Language	English				
Held	in summer and winter semesters, topics on demand anytime				
Lecturer	David and team				
Responsible(s)	David				
Required qualifications	Knowledge of contents of the course *Introduction to Communication I* and the module *Mobile Internet R1* or comparable knowledge and skills				
Workload	60 hours course attendance 120 hours self-study				
Contents	Mobile internet				
Literature	Scientific papers/books according to project topics.				
Media	PC based software development (project work), beamer (presentation of results), report (electronic form and hard copy).				
Objectives	▪ Solving a problem in the area of mobile internet individually ▪ Writing of a report and presentation of results.				
Competences to be acquired	▪ Literature and internet based investigation ▪ Independent scientific work ▪ Presentation in the framework of a project.				

Module title	Mobile Internet T1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Mobile Internet Master Thesis	master thesis	20	30	Report and presentation
Module credits	30				
Language	English				
Held	in summer and winter semesters, topics on demand anytime				
Lecturer	David and team				
Responsible(s)	David				
Required qualifications	▪ Knowledge of contents of the modules *Mobile Internet R1, Mobile Internet R2* and *Mobile Internet R3* or comparable knowledge and skills ▪ Proof of fulfilled admission requirements for the Master thesis according to the ECE examination regulation				
Workload	300 hours course attendance 600 hours self-study				
Contents	Topics from the area of mobile internet.				
Literature	Papers according to thesis topics.				
Media	PC based software development, beamer (presentation of results), report (electronic form and hard copy).				
Objectives	▪ Independent scientific approach to solve a problem in the area of mobile internet ▪ Writing of a report and presentation of results in a colloquium.				
Competences to be acquired	▪ Literature and internet based investigation ▪ Independent scientific work ▪ Compilation of a report, preparation of a talk and presentation of scientific results.				

2.6 Optoelectronics

Module title	Optoelectronics R1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Micromachining (lec)	lecture	2	3	oral exam (30 minutes)
	Technology of electronic and optoelectronic devices (lec)	lecture	2	3	oral exam (30 minutes)
Module credits	6				
Language	English				
Held	in summer semester, annually				
Lecturer	Hillmer and team				
Responsible(s)	Hillmer				
Required qualifications	Basic knowledge on semiconductor devices (transistor, laser diode, LED, photo diode), material science and optics				
Workload	60 hours course attendance 120 hours self-study				
Contents	▪ Introduction to modern fabrication processes, technology of fibers, wave guides, lasers ▪ Crystal growth: semiconductor wafers, thin layer epitaxy ▪ Lithography: optical, X-ray, electron-beam, ion-beam, EUVL, nano imprint ▪ Plasma processing and vacuum technology ▪ Deposition techniques: evaporation, sputtering, plasma assisted techniques ▪ Dry and wet-chemical etching and clean room technology ▪ Fabrication technology of electronic devices (planar transistor, electronic integrated chips), optoelectronic devices (semiconductor lasers, gratings) and micro-opto-electro-mechanical systems (MOEMS) ▪ Introduction to micromachining, microsystem techniques, miniaturization, packaging and nanotechnology ▪ Reasons for miniaturization and integration, types of micromachining ▪ Sensors and actuators ▪ Large variety of MEMS and MOEMS examples: membranes, springs, resonator elements, cantilevers, valves, manipulation elements, gripping tools, light modulators, optical switches, beam splitters, projection displays, micro optical bench, data distribution, micromachined tunable filters and lasers, ▪ Displays: micromachined (micromirror) displays, laser display technology, vacuum-electronics ▪ Lab tour in the clean room.				

Literature	▪ R. Williams, *Modern GaAs Processing Methods*, Artech House Inc., ISBN 0-89006-343-5, 1990. ▪ W. Menz, J.Mohr and O. Paul, *Microsystem Technology*, VCH-Verlag, 2001. ▪ K. Iga, S. Kinoshita, *Process technology for semiconductor lasers*, Springer, Series in Material Science 30, 1996. ▪ B. Bhushan (Editor), *Springer Handbook of Nanotechnology*, Springer, 2004.
Media	Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises).
Objectives	▪ Understanding the fundamentals in micromachining, micro-opto-electro-mechanical systems (MOEMS) and optical MOEMS ▪ Understanding the fundamentals of semiconductor technology including specific processes, schemes and required instrumentation ▪ Methodology, interdisciplinary aspects, future perspectives and market trends ▪ Finding solutions using interdisciplinary analogies ▪ Establishing synergies between engineering disciplines and natural sciences ▪ Introduction to the 21st century as the "century of photonics and nano technology".
Competences to be acquired	▪ Knowledge in micromachining, devices, thin layer and clean room technologies ▪ Methodology in specialized miniaturization schemes and integration of electronic and optoelectronic devices and systems ▪ Knowledge of design, fabrication and use of nanoelectronic, (opto-)electronic and micromachined devices

<table>
<tr><td>Module title</td><td colspan="5">Optoelectronics R2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Courses</td><td>Title</td><td>Type</td><td>SWS</td><td>Credits</td><td>Performance requirements/ Examination</td></tr>
<tr><td>Optoelectronics II (lec)</td><td>lecture</td><td>3</td><td>5</td><td rowspan="2">oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Optoelectronics II (ex)</td><td>exercises</td><td>1</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Optoelectronics II (lab)</td><td>lab training</td><td>2</td><td>2</td><td>written report on measured data</td></tr>
<tr><td>Optoelectronics (sem)</td><td>seminar</td><td>3</td><td>3</td><td>seminar attendance and presentation</td></tr>
<tr><td>Module credits</td><td colspan="5">12</td></tr>
<tr><td>Language</td><td colspan="5">English</td></tr>
<tr><td>Held</td><td colspan="5">in winter semester, annually</td></tr>
<tr><td>Lecturer</td><td colspan="5">Hillmer and team</td></tr>
<tr><td>Responsible(s)</td><td colspan="5">Hillmer</td></tr>
<tr><td>Required qualifications</td><td colspan="5">Basic knowledge on semiconductor devices, material science, optoelectronics</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="5">120 hours course attendance
240 hours self-study</td></tr>
<tr><td>Contents</td><td colspan="5">▪ Diffractive elements: 1-, 2- and 3-dimensional gratings, Fresnel lenses and photonic crystals
▪ Lasers: gain, rate equations, DFB gratings, spectra, ultrafast lasers, tunable lasers, chirped gratings, microdisc lasers, quantum cascade lasers, DBR mirrors for vertical cavity lasers, VCSELs, blue semiconductor lasers
▪ Light processing: switches, splitters, amplifiers, combiners, multiplexers, demultiplexers, beam transformers
▪ Optical communication systems: WDM, TDM
▪ Experimental modules such as DFB laser diodes, sample stages, optical spectrum analyzers and PC will be assembled to measure laser spectra as a function of injection current and temperature
▪ Measured are: spectral shift of different modes of diode lasers with varying injection current and temperature, light power-versus-current characteristics, T_o.
▪ Evaluation, interpretation, documentation and presentation of the measured data.
▪ Specific advanced topics in optoelectronics (seminar).</td></tr>
<tr><td>Literature</td><td colspan="5">▪ J. Gowar, Optical Communication Systems, 2nd ed., Prentice Hall, 1993.
▪ K. Iga, S. Kinoshita, Process technology for semiconductor lasers, Springer, Series in Material Science 30, 1996.
▪ S.L. Chuang, Physics of Optoelectronic Devices, Wiley & Sons, New York, 1995.</td></tr>
</table>

	▪ F. Träger (Editor), *Springer Handbook of Lasers and Optics*, Springer, 2007.
Media	Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises), measurement instrumentation (lab).
Objectives	▪ To learn basic principles of optoelectronic devices and systems, structure and operating principles of optoelectronic components ▪ To learn the huge application potential of optoelectronic devices and photonic tools ▪ The engineer should learn to solve problems using interdisciplinary analogies. ▪ To understand the successful solutions of nature as a promising approach for an advanced working engineer. ▪ To learn presentation techniques and to obtain presentation practice. ▪ To learn to structure a talk to optimize the transfer of essentials to the audience. ▪ Introduction to scientific working. The engineer learns how to analyze measured data and how to compare experimental and theoretical results and inferences. ▪ To learn to efficiently apply different set-up components for optical characterization.
Competences to be acquired	▪ Deep knowledge of the complex interaction of electronic, thermal and optical phenomena in laser diodes. ▪ Knowledge of design methodology ▪ Experimental and theoretical know-how on optoelectronic devices ▪ Knowledge in design, operation and application of optoelectronic devices ▪ Presentation techniques, optimum use of tools.

Module title	Optoelectronics P1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Optoelectronics Project Work	project	4	6	Report and presentation
Module credits	6				
Language	English				
Held	in summer and winter semesters, topics on demand anytime				
Lecturer	Hillmer and team				
Responsible(s)	Hillmer				
Required qualifications	Profound knowledge in optoelectronics				
Workload	60 hours course attendance 120 hours self-study				
Contents	▪ Theoretical model calculation using advanced software tools on problems at the research front ▪ Example: calculation of laser spectra with the goal to optimize and design an advanced VCSEL with complex coupling (real and imaginary part in refractive index). This is done for a novel hybrid structure combining inorganic and organic materials ▪ Variation of basic parameters, like Δn, measurements and evaluation of different characteristics ▪ The simulations are defined according to general and actual problems in optoelectronics and are related to research topics of the working group.				
Literature	Scientific papers/books according to project topics.				
Media	Beamer (presentation of results), report (electronic form and hard copy).				
Objectives	▪ Practice in theoretical model calculations. The engineer should learn to understand basics and fundamental interaction of effects by a variation of geometric and material parameters. ▪ The student will learn how to design advanced photonic devices. ▪ Introduction to scientific work. The engineer learns how to analyze and to interpret calculated theoretical data. ▪ To structure the analyzed data and parameter series in such a way that the uninvolved reader can understand and follow the argumentation. ▪ Methodology of project organization and project management, team work.				
Competences to be acquired	▪ To create new or modify existing models according to the given problem. ▪ To analyze data series with respect to the given problem. ▪ To experience synergies in knowledge during the comparison and analysis of theoretical and experimental data.				

	▪ Introduction into appropriate scientific working.

Module title	Optoelectronics T1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Optoelectronics Master Thesis	master thesis	20	30	Report and presentation
Module credits	30				
Language	English				
Held	in summer and winter semesters, topics on demand anytime				
Lecturer	Hillmer and team				
Responsible(s)	Hillmer				
Required qualifications	▪ Profound knowledge in optoelectronics ▪ Proof of fulfilled admission requirements for the Master thesis according to the ECE examination regulation				
Workload	300 hours course attendance 600 hours self-study				
Contents	▪ Independent scientific work on a problem in photonics and related areas like design, technological fabrication in the clean room, characterization of optoelectronic devices or systems, nanotechnology and micromachining ▪ The students are working on problems which have a pronounced application potential, partly in an consortium including industry. ▪ The students are encouraged to create spin-off companies based on their own work.				
Literature	Papers according to thesis topics.				
Media	PC based software development and/or hardware development, instruments for measurements and experiments, beamer (presentation of results), report (electronic form and hard copy).				
Objectives	▪ Creating models for a given problem ▪ To obtain practice in experimental work (technology or characterization) or theoretical model calculations ▪ Analyzing and interpreting of measured data ▪ Comparison of own results to actual literature ▪ Writing of a report and presentation of results in a colloquium ▪ Team work and efficient in projects.				
Competences to be acquired	▪ Experience in practical clean room technology ▪ Profound knowledge in theoretical model calculations ▪ Independent scientific work ▪ Compilation of a report, preparation of a talk and presentation of scientific results.				

2.7 **Social** Communication

Module title	**Social Communication NT1**				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	German Language Course (sem)	seminar	7	6	seminar attendance, exams: written (2 hours) and oral (30 minutes)
Module credits	6				
Language	English and German				
Held	in summer and winter semesters, semi-annually				
Lecturer	Dialog-Institut				
Responsible(s)	B. Warnke-Kilian				
Required qualifications	Admission requirements for the ECE program fulfilled according to the examination regulation				
Workload	105 hours course attendance 75 hours self-study				
Contents	▪ Orientation in the city, working day, study, professional every day life ▪ Food, eating habits, body, health, disease ▪ Sports, leisure, clubs ▪ Accomodation, flat hunting, furnishing ▪ Study, school, education, looking for a job, application ▪ Daily routine, curriculum vitae ▪ Shopping, magazines, consumption, environment protection ▪ Parties and celebrations, ritual, meetings ▪ Seasons, weather, travelling ▪ Culture, politics and society ▪ Relations, feelings, habits, behaviour.				
Literature	▪ *Tangram*, Deutsch als Fremdsprache, Lehrwerk für die Grundstufe, Max Hueber Verlag ▪ *Themen*, Hueber Verlag ▪ *Eurolingua*, Deutsch als Fremdsprache, Cornelsen Verlag.				
Media	Beamer and black board (explanations), internet based search (computer), paper (exercises), films, DVDs.				
Objectives	General topics: ▪ Social integration ▪ Knowing basic German language expressions up to level A2 ▪ Using the language in everyday situations. Objectives in terms of levels of the Common European Reference Framework (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, GERR):				

	A1 The student is able to ▪ understand usual expressions with immediate meaning (own person, family, shopping, working, schedule, displays, brochures, simple announcements, use of public transport) ▪ communicate in simple standard situations, enquire about and obtain information about familiar things and exchange information (looking for a way, accomodation, present activity, apologize if absent). ▪ understand and use familiar every-day expressions for satisfying concrete needs ▪ introduce herself/himself/others and ask questions about a person, e.g. about their living conditions, and answer corresponding questions ▪ communicate on a simple level, if the conversational partner speaks slowly and distinctly and assist in case of a misunderstanding. **A2** The student is able to ▪ speak about her/his person, the job, the environment and elementary needs on a basic level ▪ describe his living conditions and understand short simple messages ▪ write simple texts and letters, read and understand and have brief chats in German ▪ understand main topics of oral and written texts (in the context of familiar situations at work, administration, school, leisure and radio/TV reports on latest news, profession and interests).
Competences to be acquired	▪ Soft skills: learning and study techniques, learning experience and problem solving as well as inter-cultural competence, scientific language ▪ Elementary and independent use of German language ▪ Communication competence ▪ Inter-cultural competence ▪ Social competence.

2.8 Software Components for Communication Systems

Module title	Software Components for Communication Systems R1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Digital Communications III (lec)	lecture	2	4	oral exam (30 minutes)
	Digital Communications III (ex)	exercises	1	1	
	Communication Technologies I (lec)	lecture	2	3	written exam (2 hours) or oral exam (30 minutes)
	Communication Technologies I (ex)	exercises	1	1	
	Medium Access Control Protocols in Wireless Communications (sem)	seminar	2	3	seminar attendance, presentation and oral exam (20 minutes)
Module credits	12				
Language	English				
Held	in summer semester, annually				
Lecturer	Dahlhaus/David and teams				
Responsible(s)	Dahlhaus				
Required qualifications	▪ Knowledge of fundamentals in digital communications ▪ Knowledge of contents of the course *Introduction to Communication I* or comparable knowledge and skills.				
Workload	120 hours course attendance 240 hours self-study				
Contents	▪ Carrier and timing recovery, signalling in band-limited channels, transmission over linear band-limited channels, intersymbol interference, adaptive equalization, multicarrier transmission ▪ Advanced and recent topics in the area of networks and applications (IPv6, QoS, Voice over IP, traffic theory, distributed systems) ▪ Firewalls, file/print/web server ▪ Medium access control in wireless communication systems.				
Literature	▪ J.G. Proakis, *Digital Communications*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0-07-118183-0. ▪ Papoulis, S. U. Pillai, *Probability, Random Variables, and Stochastic Processes*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0071226613. ▪ Kurose/Ross, *Computer Networks*, Addison Wesley, 2nd edition ▪ Douglas E. Comer, *Internetworking with TCP/IP*, Prentice Hall, 4th edition ▪ Dimitri Bertsekas, Robert Gallager, *Data networks*, Prentice Hall, 1992 ▪ Andrew S. Tanenbaum, *Computer Networks*, Prentice Hall, 1996, last edition				

	▪ Klaus David und Thorsten Benkner, *Digitale Mobilfunksysteme*, B.G. Teubner, 1996 (in German) ▪ Harri Holma und Antti Toskala, *WCDMA for UMTS*, Wiley, 2002 ▪ Additional papers to be handed out according to seminar topics.
Media	Beamer (lecture, seminar), black board (derivations, explanations), paper (exercises).
Objectives	▪ Understanding receiver algorithms in the physical layer of real-world communication systems including aspects in the receiver design which characterize the trade-off between implementation effort and achievable performance ▪ Understanding internet applications, services and protocols ▪ Literature and internet based investigation on a topic from medium access control in wireless communication systems ▪ Introduction to scientific work in the field of medium access control in wireless transmission systems ▪ Presentation of a scientific topic in a seminar.
Competences to be acquired	▪ Research and development in the area of signal processing for wired and wireless digital communication systems ▪ Operation and maintenance of devices in communication systems ▪ Research and development in the area of mobile internet ▪ Ability to design schemes for server based services in networks ▪ Consulting in the area of information technology.

<table>
<tr><td>Module title</td><td colspan="5">Software Components for Communication Systems R2</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Courses</td><td>Title</td><td>Type</td><td>SWS</td><td>Credits</td><td>Performance requirements/ Examination</td></tr>
<tr><td>Digital Communications IV (lec)</td><td>lecture</td><td>2</td><td>4</td><td>oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Digital Communications II (lec)</td><td>lecture</td><td>3</td><td>5</td><td rowspan="2">oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Digital Communications II (ex)</td><td>exercises</td><td>1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>Simulation of Digital Communication Systems using MATLAB (lab)</td><td>lab training</td><td>2</td><td>2</td><td>lab training attendance, programming, oral exam (30 minutes)</td></tr>
<tr><td>Module credits</td><td colspan="5">12</td></tr>
<tr><td>Language</td><td colspan="5">English</td></tr>
<tr><td>Held</td><td colspan="5">in winter semester, annually</td></tr>
<tr><td>Lecturer</td><td colspan="5">Dahlhaus and team</td></tr>
<tr><td>Responsible(s)</td><td colspan="5">Dahlhaus</td></tr>
<tr><td>Required qualifications</td><td colspan="5">Knowledge of fundamentals in digital communications</td></tr>
<tr><td>Workload</td><td colspan="5">120 hours course attendance
240 hours self-study</td></tr>
<tr><td>Contents</td><td colspan="5">▪ Fundamentals in information theory, entropy, mutual information; typical sequences and Shannon capacity for the discrete memoryless channel; channel coding: block codes, cyclic block codes, systematic form; soft and hard decision and performance; interleaving and code concatenation; convolutional codes: tree and state diagrams, transfer function, distance properties; the Viterbi algorithm; source coding: fixed-length and variable-length codes, Huffman coding; the Lempel-Ziv algorithm; coding for analog sources, rate-distortion function; pulse-code modulation; delta-modulation, model-based source coding, linear predictive coding (LPC)
▪ Multichannel and multicarrier transmission, orthogonal frequency-division multiplexing (OFDM), spread spectrum (direct sequence, frequency hopping), PN sequences, transmission over fading multipath channels, channel coding for multipath channels, multiple-input multiple-output (MIMO) transmission, multiuser detection, code-division multiple access (CDMA) and random access
▪ Introduction to MATLAB and its most important commands, simulation of a simple transmission chain, channel coding (convolutional codes), coding gain, channels with multipath propagation, channel models with fading and bit-error rate performance for</td></tr>
</table>

	binary signalling, transmission with orthogonal frequency-division multiplexing (OFDM), interleaving, implementation of an OFDM modem, direct-sequence spread spectrum (DSSS) transmission.
Literature	▪ T. Cover and J.A. Thomas, *Elements of Information Theory*, 2nd ed., Wiley, ISBN: 978-0-471-24195-9 ▪ J.G. Proakis, *Digital Communications*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0-07-118183-0. ▪ Papoulis, S. U. Pillai, *Probability, Random Variables, and Stochastic Processes*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0071226613. ▪ A.J. Viterbi, *CDMA - Principles of Spread Spectrum Communications*, Wireless Communications Series, Addison-Wesley, 1995.
Media	Beamer (lecture), black board (derivations, explanations), paper (exercises).
Objectives	▪ Understanding fundamentals in communications related aspects of information theory ▪ Ability to design source and channel coding schemes and implement them efficiently in software ▪ Detailed understanding of schemes in the physical layer of digital communication systems ▪ Understanding approaches for numerical simulation of transceivers in the physical layer of communication systems.
Competences to be acquired	▪ Research and development in source and channel coding ▪ Research and development in the area of signal processing for wireless and wired digital communication systems ▪ Operation and maintenance of devices in communication systems ▪ Consulting in the area of information technology.

3 Qualification modules

If a student does not fulfill the admission requirements for the ECE program, the examination board can grant a conditional admission according to §4 par.(5) of the ECE examination regulation. The condition requires that the student has to earn credits (totalling at most 30 credits) from the modules listed below prior to starting the master thesis.

As in Section 1, the modules cover the areas of

- Digital Communications
- Electromagnetics
- Microwaves
- Optoelectronics.

Within each area, we have the aforementioned naming convention <AREA TYPE NO> such as *Digital Communications Q1*, where, unlike in Section 1, TYPE takes the value **Q** for **q**ualification.

3.1 Digital Communications

Module title	Digital Communications Q1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Digital Communications II (lec)	lecture	2	3	oral exam (30 minutes)
	Digital Communications II (ex)	exercises	1	1	
	Introduction to Communication I (lec)	lecture	2	3	written exam (2 hours) or oral exam (30 minutes)
	Introduction to Communication I (ex)	exercises	1	1	
	Fundamentals of RF Circuit Design (lec)	lecture	2	3	written exam (2 hours)
	Fundamentals of RF Circuit Design (ex)	exercises	1	1	
Module credits	12				
Language	English				
Held	in winter semester, annually				
Lecturer	Dahlhaus/David and teams				
Responsible(s)	Dahlhaus				
Required qualifications	Knowledge of fundamentals in communications				
Workload	135 hours course attendance 225 hours self-study				
Contents	▪ Fundamentals in information theory, entropy, mutual information; typical sequences and Shannon capacity for the discrete memoryless channel; channel coding: block codes, cyclic block codes, systematic form; soft and hard decision and performance; interleaving and code concatenation; convolutional codes: tree and state diagrams, transfer function, distance properties; the Viterbi algorithm ▪ Overview of OSI layer model, physical layer (layer 1), passive/active components, data link layer/medium access control (layer 2), network layer (layer 3), transport layer (layer 4), session layer (layer 5), presentation layer (layer 6), application layer (layer 7). ▪ Matching networks, small-scale signal high frequency amplifier, selective amplifiers, oscillators, mixers ▪ Analog modulation schemes: amplitude modulation (AM) and related schemes, frequency modulation (FM) and related schemes; digitale modulation schemes using				

	sinusoidal carrier signals: amplitude/frequency/phase-shift keying (ASK,FSK,PSK); fundamentals of phase-locked loops (PLLs).
Literature	▪ J.G. Proakis, *Digital Communications*, McGraw-Hill, 4th ed., ISBN 0-07-118183-0. ▪ T. Cover, J.A. Thomas, *Elements of Information Theory*, 2nd ed., Wiley, ISBN: 978-0-471-24195-9 ▪ Kurose/Ross, *Computer Networks*, Addison Wesley, 2nd ed. ▪ Douglas E. Comer, *Internetworking with TCP/IP*, Prentice Hall, 4th ed. ▪ Dimitri Bertsekas, Robert Gallager, *Data Networks*, Prentice Hall, 1992 ▪ Andrew S. Tanenbaum, *Computer Networks*, Prentice Hall, 1996, last edition ▪ Fred Halsall, Data Comm., *Computer Networks and Open Systems*, 1996, 4th ed.
Media	Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises).
Objectives	▪ Understanding channel encoding as a basic module in the physical layer of digital transmission systems ▪ Understanding the OSI layer model as basis of wired and wireless digital transmission systems ▪ Understanding the operation of transistor circuits and their dimensioning at high frequencies ▪ Understanding of receiver schemes and methods for signal transmission over radio channels.
Competences to be acquired	▪ Development in the area of digital transmission systems ▪ Design of hardware and software components in digital transmission systems ▪ Assessment of analog front-ends.

3.2 Electromagnetics

Module title	Electromagnetics Q1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Mathematical Foundations of Electromagnetic Field Theory (lec)	lecture	2	2	oral exam (30 minutes)
	Mathematical Foundations of Electromagnetic Field Theory (ex)	exercises	1	1	
	Electromagnetic Field Theory I (lec)	lecture	2	2	written exam (2 hours) or oral exam (30 minutes)
	Electromagnetic Field Theory I (ex)	exercises	1	1	
Module credits	6				
Language	English				
Held	in summer semester, annually				
Lecturer	Langenberg/Marklein and team				
Responsible(s)	Langenberg/Dahlhaus				
Required qualifications	Knowledge of fundamentals in electrical engineering, mathematics and communications				
Workload	90 hours course attendance 90 hours self-study				
Contents	▪ Vector and tensor algebra, vector and tensor analysis, distributions, fundamentals of complex analysis, special functions, Fourier transform, Laplace transform ▪ Coordinate systems, line/surface/volume integrals, fundamental equations of electromagnetic fields and waves: Maxwell's equations and continuum equations in integral and differential forms, equations describing electromagnetic properties of matter, continuity and boundary conditions, Poynting vector ▪ Electrostatic fields: field strength and scalar potential, concept of a point electric charge, electrostatic Green's function, method of mirror charges, separation of variables ▪ Magnetostatic fields: magnetic vector potential, vector Laplace and Poisson equations, Biot-Savart law, magnetic moments, magnetization, magnetic polarisation ▪ Electro-quasistatic fields, magneto-quasistatic fields ▪ Basic considerations of electromagnetic fields.				
Literature	Will be announced during the lecture.				
Media	Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises).				

Objectives	▪ Mathematical basics and understanding of fundamental concepts of electromagnetics ▪ Basics of field theory: vector/tensor algebra, vector/tensor analysis, differential equations, Fourier and Laplace transforms ▪ Approaches for calculating static, stationary and slowly time-varying fields ▪ Preparation to learning the theory of electromagnetic fields, antennay, optoelectronics ▪ Preparation to numerical methods of electromagnetic field theory.
Competences to be acquired	▪ Preparation to research and software development in the area of theory and numerics of fields and waves ▪ Assessment of transmission systems in communications ▪ Basic knowledge for majoring in remote sensing and characterization of scattering fields.

3.3 Microwaves

Module title	Microwaves Q1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Microwave Integrated Circuits I (lec)	lecture	2	3	written exam (2 hours)
	Microwave Integrated Circuits I (ex)	exercises	1	1	
	Microwave Integrated Circuits I (lab)	lab training	2	2	lab training attendance and conductance of experiments
Module credits	6				
Language	English				
Held	in winter semester, annually				
Lecturer	Kompa and team				
Responsible(s)	Kompa				
Required qualifications	▪ Knowledge of fundamentals of high frequency technology ▪ Knowledge of vector algebra and vector analysis.				
Workload	75 hours course attendance 105 hours self-study				
Contents	▪ Methods for designing networks ▪ Survey of striplines ▪ Methods of micro-strip analysis ▪ Dispersion in micro-striplines, dispersion measurements ▪ Planar wave guide models ▪ Micro-strip discontinuities and losses, technology ▪ Introduction to Agilent Advanced Design System (ADS), harmonic analysis, simulation of *S*-parameters in microwave networks, micro-strip resonators and discontinuties.				
Literature	▪ G. Kompa, *Practical Microstrip Design and Applications*, Artech House, 2006 ▪ H. Brand, *Schaltungslehre linearer Mikrowellennetze*, S. Hirzel Verlag, 1970 (in German) ▪ Notes on lab training.				
Media	Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises), experiments (lab training).				
Objectives	▪ Understanding schemes for computer-aided design of integrated microwave and millimeter wave circuits ▪ Ability to model the electrical properties of planas lines, line discontinuities and branchings in integrated circuits				

	▪ Ability to design integrated circuits ▪ Ability to apply commercial design software and to simulate linear and non-linear microwave circuits.
Competences to be acquired	▪ Research and development in the area of microwave components ▪ Characterization and modeling of microwave components based on measurements ▪ Design of microwave networks.

3.4 Optoelectronics

Module title	Optoelectronics Q1				
Courses	**Title**	**Type**	**SWS**	**Credits**	**Performance requirements/ Examination**
	Optoelectronics I (lec)	lecture	3	4	oral exam (30 minutes)
	Optoelectronics I (ex)	exercises	1	2	
Module credits	6				
Language	English				
Held	in winter semester, annually				
Lecturer	Hillmer and team				
Responsible(s)	Hillmer				
Required qualifications	Basic knowledge on electronic semiconductor devices (diodes, transistor), material science				
Workload	60 hours course attendance 120 hours self-study				
Contents	▪ Introduction into optics ▪ Refractive index, polarisation, interference, diffraction, coherence ▪ Material properties of glass; dispersion, absorption ▪ Optical waveguiding ▪ Interferometers ▪ Introduction to lasers, LEDs, photo diodes and solar cells.				
Literature	▪ J. Gowar, *Optical Communication Systems*, 2nd ed., Prentice Hall, 1993. ▪ K. Iga, S. Kinoshita, *Process technology for semiconductor lasers*, Springer, Series in Material Science 30, 1996. ▪ S.L. Chuang, *Physics of Optoelectronic Devices*, John Wiley & Sons, New York, 1995. ▪ F. Träger (Editor), *Springer Handbook of Lasers and Optics*, Springer, 2007.				
Media	Beamer (presentation), black board (derivations, explanations), paper (exercises).				
Objectives	▪ To learn basic principles of optics and basic optoelectronic devices ▪ To understand set-up and operation principles of basic optoelectronic devices ▪ To learn the huge application potential of optoelectronic devices and photonic tools ▪ To learn to calculate basic optoelectronic problems.				
Competences to be acquired	▪ To obtain a rough idea of the complex interaction of electronic, thermal and optical phenomena in laser diodes ▪ Basic knowledge in operation and application of optoelectronic devices.				

Neufassung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 15. Juni 2016

Aufgrund der zweiten Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 15. Juni 2016 (MittBl. 18/2016, S. 868) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom 14. Oktober 2016 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 23. April 2014 (Mittbl. 01/2015, S. 205),

2. die Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 17. Juni 2015 (Mittbl. 01/2016, S. 26),

3. die zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 15. Juni 2016 (Mittbl. 18/2016, S. 868).

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Mastergrad
§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
§ 4 Prüfungsausschuss
§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
§ 6 Studienleistungen, Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
§ 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses, Bildung und Gewichtung der Note
§ 8 Masterarbeit und Masterkolloquium
§ 9 Bildung der Gesamtnote
§ 10 Übergangsregelungen
§ 11 In-Kraft-Treten

Anhang 1: Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Humanwissenschaften für den weiterbildenden M. A.-Studiengang Bildungsmanagement ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Mastergrad

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Humanwissenschaften der Universität Kassel den akademischen Grad „Master of Arts“ (M. A.).

(2) Der M. A.-Studiengang Bildungsmanagement ist vom Profiltyp als weiterbildender Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma–Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Credits, Studienbeginn und Gebühren

(1) Der Studiengang ist berufsbegleitend konzipiert. Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die Masterarbeit drei Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 60 Credits vergeben, davon 18 Credits für die Masterarbeit und 2 Credits für das bestandene Masterkolloquium.

(3) Das Masterstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

(4) Für den Studiengang werden semesterweise zu entrichtende Gebühren erhoben, deren Höhe vom Präsidium festgelegt wird.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Masterprüfungsausschuss Bildungsmanagement.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:
- drei Professorinnen oder Professoren des Masterstudienganges Bildungsmanagement,
- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereichs Humanwissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften,
- eine Studierende bzw. ein Studierender des Masterstudiengangs Bildungsmanagement.

(3) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, bei Prüfungen anwesend zu sein.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum weiterbildenden Masterstudium Bildungsmanagement kann zugelassen werden, wer

- ein wissenschaftliches Erststudium im Umfang von mindestens 240 Credits an einer Berufsakademie, Fachhochschule oder Universität nachweisen kann,
- mindestens zwei Jahre in einschlägig qualifizierter Tätigkeit in privatwirtschaftlichen oder öffentlichen Bildungsinstitutionen in Vollzeit gearbeitet hat sowie
- die Bezahlung des vom Präsidium festgesetzten Entgeltes nachweist.

Bewerberinnen und Bewerber, die ein wissenschaftliches Erststudium im Umfang von 240 Credits nicht vorweisen können, erhalten die Möglichkeit, einschlägige wissenschaftliche Weiterbildungen zu pädagogischen Themen im Umfang von maximal 20 Credits als vorgängig erworbene Kompetenzen anrechnen zu lassen. Die Erteilung von Auflagen im Umfang von maximal 10 Credits zur Erreichung der Studiervoraussetzungen ist möglich.

(2) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 1 wird in der Regel aufgrund von Auswahlgesprächen mit ca. 30 Minuten Dauer sowie der schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Abschluss- und Arbeitszeugnis) festgestellt. Im Auswahlgespräch werden die wissenschaftliche und die pädagogische Eignung für den Masterstudiengang überprüft. Über das Auswahlgespräch wird ein Protokoll angefertigt. Auf das Gespräch kann verzichtet werden, wenn die Studienvoraussetzungen auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen zweifelsfrei festgestellt werden können.

§ 6 Studienleistungen, Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Als Studienleistung werden zwei schriftliche Ausarbeitungen pro Modul festgelegt. Sie werden mit bestanden/ nicht bestanden bewertet. Nicht bestandene Studienleistungen können wiederholt werden.

(2) Als Modulprüfungsleistungen kommen in Frage

- Klausur (60 Minuten),
- Portfolioprüfung,
- mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit (15-25 Seiten).

Die Art der Prüfungsleistung wird von den Dozentinnen und Dozenten den Studierenden bei Studienbeginn des jeweiligen Moduls bekanntgegeben. Jede Studien- und Prüfungsleistung muss innerhalb des vom Prüfungsausschuss vorgegebenen und bekanntgegebenen Zeitraumes angemeldet werden.

(3) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Studienleistungen mit „bestanden“ und die Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden.

(4) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(5) Modulprüfungsleistungen werden in deutscher oder im Einvernehmen mit den Prüfern bzw. den Prüferinnen in einer anderen Sprache erbracht.

§ 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses, Bildung und Gewichtung der Note

(1) Der Masterabschluss besteht aus folgenden Modulprüfungen:

Nr.	Modul		CREDITS	Gewichtung
1	Schule führen	4 Studien-Module	10	15%
2	Bildungsgovernance		10	15%
3	Qualität von Schule sichern		10	15%
4	Bildungsberatung		10	15%
5	Masterarbeit (inkl. Master-Kolloquium)		20	40%

Die Studierenden absolvieren die vier Module sowie das Mastermodul.

(2) Für die Masterarbeit gemäß § 8 werden 18 Credits für das dazugehörige Masterkolloquium zur Präsentation und Verteidigung werden 2 Credits vergeben. Für die Note des Mastermoduls wird die Note der Masterarbeit mit 70 %, die des Kolloquiums mit 30 % gewichtet. Beide Teile des Moduls müssen bestanden sein.

§ 8 Masterarbeit und Masterkolloquium

(1) Zur Masterarbeit kann zugelassen werden, wer die Modulprüfungen in mindestens drei der gewählten Wahlpflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 bestanden hat.

(2) Die Vergabe des Themas und die Bestellung des/der die Arbeit betreuenden Gutachters/Gutachterin sowie des/der zweiten Prüfers/Prüferin erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die Studentin oder der Student kann für das Thema Vorschläge machen.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 6 Monate und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten sechs Wochen zurückgegeben werden. Die Masterarbeit wird berufsbegleitend erstellt.

(4) Die Masterarbeit wird in deutscher oder im Einvernehmen mit den Prüfern bzw. den Prüferinnen in einer anderen Sprache erbracht.

(5) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so kann die Abgabefrist auf Antrag an den Prüfungsausschuss um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 12 Wochen verlängert werden.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren sowie in elektronischer Form auf einem Datenträger gespeichert beim Prüfungsausschuss abzugeben.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen des Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten der Erstgutachter/die Erstgutachterin und ein Beisitzer/ eine Beisitzern teil. Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend" erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten.

(8) Um die Masterprüfung zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium jeweils mindestens mit „ausreichend" bewertet worden sein.

(9) Ein nicht mindestens mit „ausreichend" bewertetes Masterkolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch die Zweitprüferin/ der Zweitprüfer anwesend sein.

§ 9 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus den gewichteten Modulnoten gemäß § 7.

§ 10 Übergangsregelungen

Studierende im Studienprogramm Bildungsmanagement können jeweils zum Sommersemester in den Masterstudiengang wechseln. Bereits erworbene Modulzertifikate werden angerechnet, insofern die in dieser Prüfungsordnung geregelten Studien- und Prüfungsleistungen erbracht wurden. Erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen in der Studienvariante Modulzertifikat werden angerechnet, sofern sie den in dieser Prüfungsordnung geregelten Studien- und Prüfungsleistungen formal entsprechen.

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 16. Dezember 2014

Die Dekanin des Fachbereichs 01 Humanwissenschaften
Prof. Dr. Heidi Möller

Anhang 1: Studien- und Prüfungsplan

Modulname	**Schule führen**
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	• Die Rolle von Leitungspersonen in Bildungsinstitutionen reflektieren und Handlungsspielräume ausloten • Unterschiedliche Formen der Gesprächsführung identifizieren, reflektieren und bewusst gestalten • Wesentliche Aspekte der Personalführung, insbesondere der Personalauswahl, -einstellung und -beurteilung verstehen, kritisch reflektieren und auf Praxissituationen beziehen • Personalökonomische Grundlagenkenntnisse für die Führung von Bildungsorganisationen nutzen • den Nutzen von Marketingstrategien für Bildungseinrichtungen kritisch hinterfragen und gewichten, geeignete Formen des Marketings auswählen und bewerten • Kritische Reflexion der Neuen Autorität an Schule und ihrer Kontextvariablen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon ▪ 15 Stunden als Kontaktstudium (9 Präsenz- + 6 Online-Stunden) ▪ und 225 Stunden als Selbststudium ▪ 60 Stunden Studien- und Prüfungsleistung.
Studienleistungen	Studienleistungen gemäß § 6 Abs. 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistungen
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß § 6, Abs. 2
Anzahl Credits für das Modul	10

Modulname	Bildungsgovernance
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	• Theoretische Konzepte zur Steuerbarkeit von Bildungssystemen und Schulen verstehen und zur Diskussion praktischer Steuerungsaufgaben nutzen • Kommunale Zuständigkeiten und Vernetzungsmöglichkeiten ausloten, kritisch reflektieren und für die eigene Schularbeit bewerten • Die Aufgaben von Schulleitung und Schulaufsicht miteinander in Beziehung setzen und strukturelle Ursachen für Kooperation und Kooperationshindernisse analysieren • Schulische Vernetzung in die Region hinein aus netzwerktheoretischer Perspektive analysieren und deren Gestaltungsmöglichkeiten ausloten • Instrumente der Kompetenzfeststellung und Laufbahnberatung gezielt und begründet auswählen und in der Praxis nutzen • Die rechtliche Tragweite von Entscheidungen in Bildungseinrichtungen einschätzen können und Wege zur rechtlichen Prüfung wählen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon ▪ 15 Stunden als Kontaktstudium (9 Präsenz- + 6 Online-Stunden) ▪ und 225 Stunden als Selbststudium ▪ 60 Stunden Studien- und Prüfungsleistung.
Studienleistungen	Studienleistungen gemäß § 6 Abs. 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistungen
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß § 6, Abs. 2
Anzahl Credits für das Modul	10

Modulname	Qualität von Schule sichern
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	• den Nutzen und die Wirksamkeit von Qualitätsmanagementsystemen reflektieren und bewerten • Konzepte des Qualitätsmanagements in Bildungsorganisationen kennen, einordnen und begründet auswählen • Methoden zur Evaluation schulischer Prozesse kennen, reflektieren, begründet auswählen und umsetzen • Die Arbeit und Funktionsweise von Qualitätsteams theoretisch begründet analysieren und Konzepte zu ihrer Begleitung anwenden • Organisationstheoretische Konzepte zur Diskussion von Strukturen und Organisationskultur in Bildungseinrichtungen nutzen • Prozesse in Bildungseinrichtungen mit Hilfe moderner Organisationskonzepte kritisch hinterfragen und konstruktive Vorschläge zur ihrer Optimierung entwickeln
Lehrveranstaltungsarten	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon ▪ 15 Stunden als Kontaktstudium (9 Präsenz- + 6 Online-Stunden) ▪ und 225 Stunden als Selbststudium ▪ 60 Stunden Studien- und Prüfungsleistung.
Studienleistungen	Studienleistungen gemäß § 6 Abs. 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistungen
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß § 6, Abs. 2
Anzahl Credits für das Modul	10

Modulname	Bildungsberatung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	• Ansätze der Bildungsberatung kritisch reflektieren und begründet auswählen • Die Dynamik von Konflikten in Bildungseinrichtungen verstehen und konstruktive Interventionen planen • Theoretische Erklärungsansätze für Gewalt in Bildungseinrichtungen für die Analyse praktischer Problemstellungen nutzen und begründet Präventionsmaßnahmen auswählen • Instrumente der Kompetenzfeststellung und Laufbahnberatung gezielt und begründet auswählen und in der Praxis nutzen • Den Nutzen von Supervisionsangeboten begründet bewerten und deren Grundprinzipien für eigene Beratungsangebote fruchtbar machen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon ▪ 15 Stunden als Kontaktstudium (9 Präsenz- + 6 Online-Stunden) ▪ und 225 Stunden als Selbststudium ▪ 60 Stunden Studien- und Prüfungsleistung.
Studienleistungen	Studienleistungen gemäß § 6 Abs. 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistungen
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß § 6, Abs. 2
Anzahl Credits für das Modul	10

Modulname	Projekt/Masterarbeit/Masterkolloquium
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	• Eine eigene empirische Untersuchung planen und durchführen, welche dazu geeignet ist, die eigene berufliche Praxis mit Hilfe der im Studium gewonnenen Erkenntnisse zu analysieren und zu verstehen • Die gewonnenen Erkenntnisse in wissenschaftlich üblicher Weise verschriftlichen und dokumentieren • Die eigenen Forschungsergebnisse in einem wissenschaftlichen Diskurs vorstellen, reflektieren und bewerten
Lehrveranstaltungsarten	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandene Modulprüfungen in mind. drei der gewählten Modulen
Studentischer Arbeitsaufwand	600 Stunden, davon 60 Stunden zur Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Exposé
Prüfungsleistung	Masterarbeit (70% der Modulnote) und Kolloquium (30% der Modulnote)
Anzahl Credits für das Modul	20

Beiträge für die Studierendenschaft ab Sommersemester 2017

Gemäß § 80 des Hessischen Hochschulgesetzes hat der Präsident der Universität Kassel die Festsetzung der studentischen Beiträge ab Sommersemester 2016 gemäß Beschluss des Studierendenparlaments vom 16. November 2016 genehmigt.

Danach beträgt der Beitrag für die Studierendenschaft ab Sommersemester 2017 (einschließlich 0,20 € für den Härtefallfonds Semesterticket):

a)	für Studierende an allen Standorten, sofern sie nicht unter Buchstabe b) fallen (inkl. Kulturticket und ‚Konrad')	150,15 Euro
b)	für Studierende des Studiengangs „Sustainable International Agriculture" und Studierende in weiterbildenden Studiengängen der UNIKIMS	10,70 Euro

Präsidium des Studierendenparlaments
Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Kassel

Kassel, 06.12.2016